

Competence Center Gesundheit und die Stabstelle Gleichstellung begrüßen Sie zum
Fachtag Gender Health Gap

Kennt Gesundheit (k)ein Geschlecht?

Dr. Henk van Gils
Taika Bernhardt



PROGRAMM

14:00 Uhr: Begrüßung und Einführung

Taika Bernhardt

(wissenschaftliche Geschäftsführerin CCG)

Dr. Henk Jasper van Gils

(Referent für Gleichstellung)

Grußwort von **Prof. Dr. Ute Lohrentz**
(Präsidentin der HAW Hamburg)

14:30 Uhr: Key Note Impuls

Dr.ⁱⁿ Nino Chikhradze

Arbeitsgruppenleiterin am Institut für
Diversitätsmedizin
Ruhr-Universität Bochum

15:00 Uhr: Lesung

„Diagnose: Frau: Wie mich die
männerbasierte Medizin fast das Leben kostete |
Das Problem des Gender Health Gap“

Christina Pingel

15:30 Uhr: Pause

15:45 Uhr: Podiumsdiskussion

Moderation durch Taika Bernhardt und
Prof. Dr. Susanne Busch (wissenschaftliche Leitung CCG)

- **Dr.ⁱⁿ Nino Chikhradze (Wissenschaftlerin)**
- **Michael Gümbel
(Geschäftsführer des Arbeit & Gesundheit e.V.)**
- **Christina Pingel (Autorin)**
- **Dr.ⁱⁿ Ute Wiedemann (Vorständin DAK)**
- **Dr.ⁱⁿ Claudia Westermann
(Referentin Gesundheitswissenschaften BGW)**

17:00 Uhr: Get together

17:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

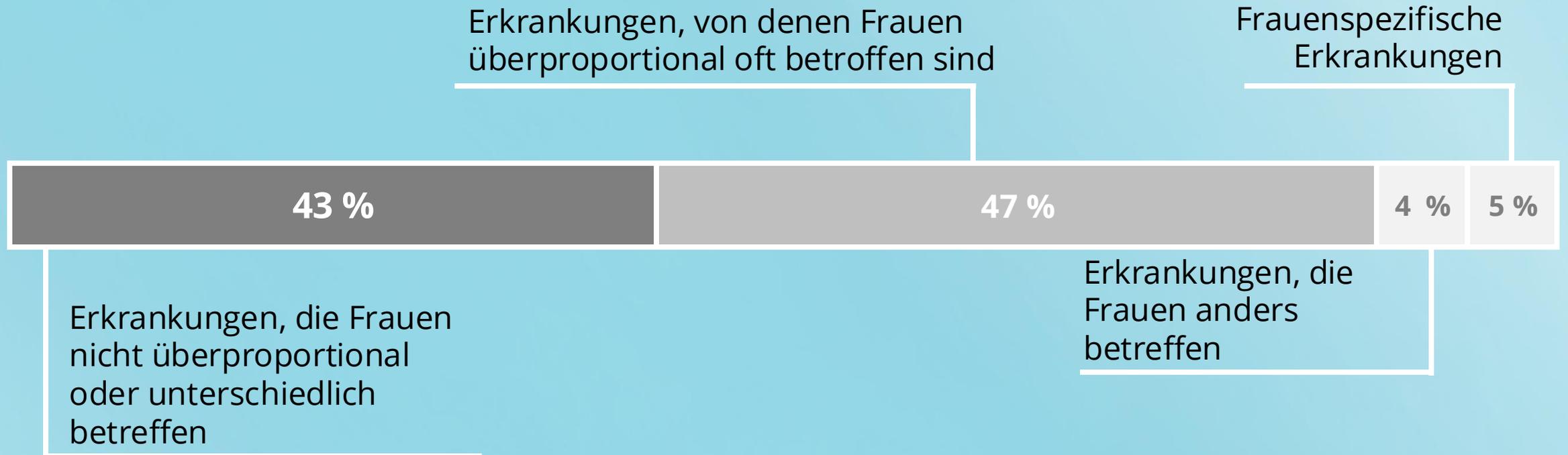


- Wir sprechen über geschlechterspezifische Unterschiede in Gesundheit, die oft auf binären Daten (m/w) basieren.
- Nicht-binäre und trans* Perspektiven sind wichtig, aber in vielen Studien noch unterrepräsentiert.
- Ziel: Sichtbarmachung von Ungleichheiten und Anstoß für Verbesserungen.
- Aussagen bitte nicht als Verallgemeinerungen verstehen.

Prof. Dr. Ute Lohrentz

Präsidentin der HAW Hamburg

FRAUENGESUNDHEIT GANZHEITLICH BETRACHTET



DER GENDER HEALTH GAP: EINE EINFÜHRUNG

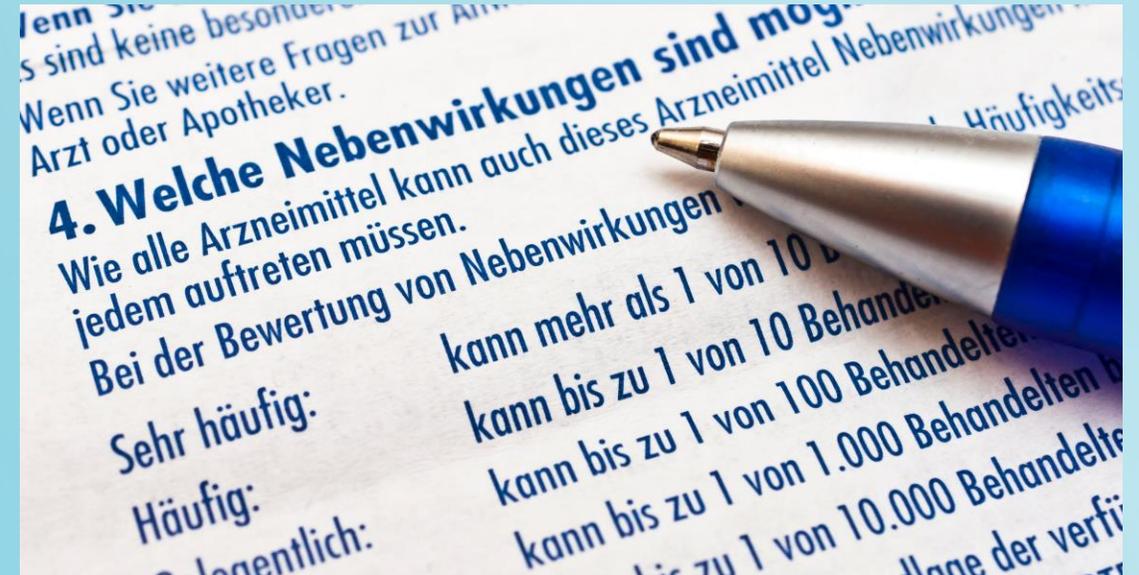
Biologische Unterschiede

- Männer & Frauen unterscheiden sich in ihrer Anatomie und Physiologie: dies wirkt sich auf die Gesundheit aus.
- Frauen haben z.B. ein höheres Risiko für bestimmte Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Männer erkranken häufiger an bestimmten Krebsarten.
- Mehr Forschungsgelder gehen aber zu Krebsforschung.

Symptom	♂	♀
Brustschmerzen	✓	✓
Schmerzen in anderen Körperteilen	✓	✓
Kurzatmigkeit	✓	✓
Übelkeit & Erbrechen	✗	✓
Schwitzen	✗	✓
Müdigkeit	✗	✓
Verdauungsstörungen	✗	✓
Intensive Brustschmerzen	✓	✗
Schmerzen im linken Arm	✓	✗

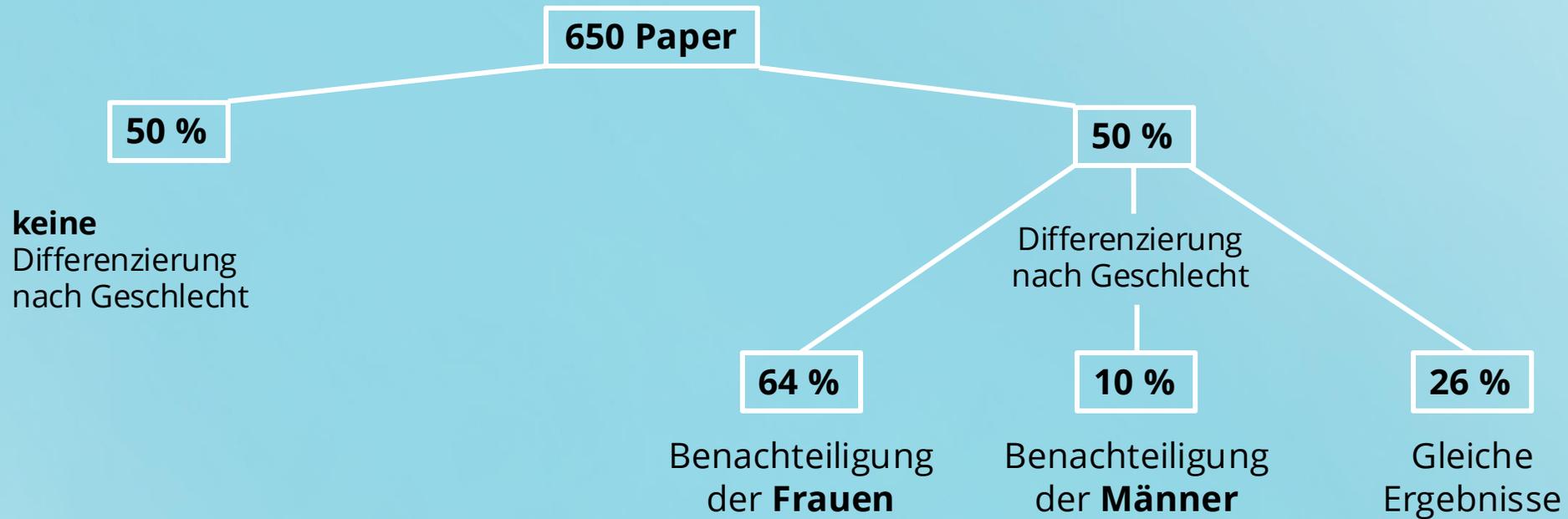
Forschung und Datenlage

- Auch Grundlagenforschung wird von einem Gender Bias geprägt: Nutzung von männlichen Zelllinien & Versuchstieren (Tyler et al., 2017)
- Der Mangel an geschlechtsspezifischer Forschung wirkt sich auf medizinische Praxis und Behandlungsergebnisse aus, z.B.:
 - Frauen erfahren öfter und stärkere Nebenwirkungen
 - Frauen werden öfter nicht oder fehl diagnostiziert

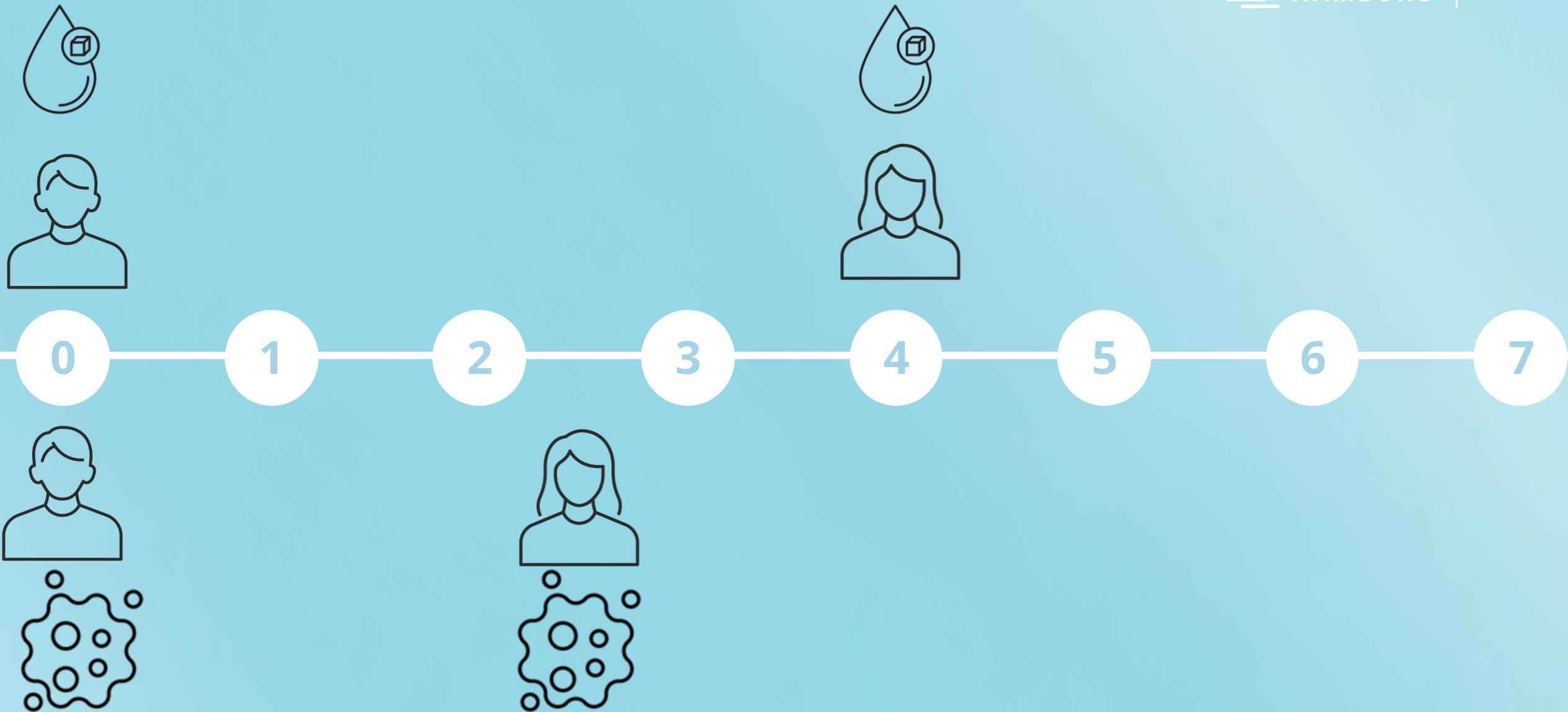


DER GENDER HEALTH GAP: EINE EINFÜHRUNG

- **64 Gesundheitszustände**
- **Beinhalten 183 der Standardinterventionen**
- **90% der bei weiblichen Krankheitslast sind abgedeckt**



7000



DER GENDER HEALTH GAP: EINE EINFÜHRUNG

Kosten des Gender Health Gaps

- Frauen verbringen durchschnittlich neun Jahre ihres Lebens in schlechter Gesundheit (25% länger als bei Männern)
- Dieser Gesundheitszustand betrifft oft die Arbeitsjahre:
 - Verstärkt Gender Pay Gap
 - Bedrohte Arbeitskraftbeteiligung
- Zudem haben Frauen oft höhere Gesundheitskosten wegen:
 - Verzögerte Diagnosen
 - Weniger effektive Behandlungen

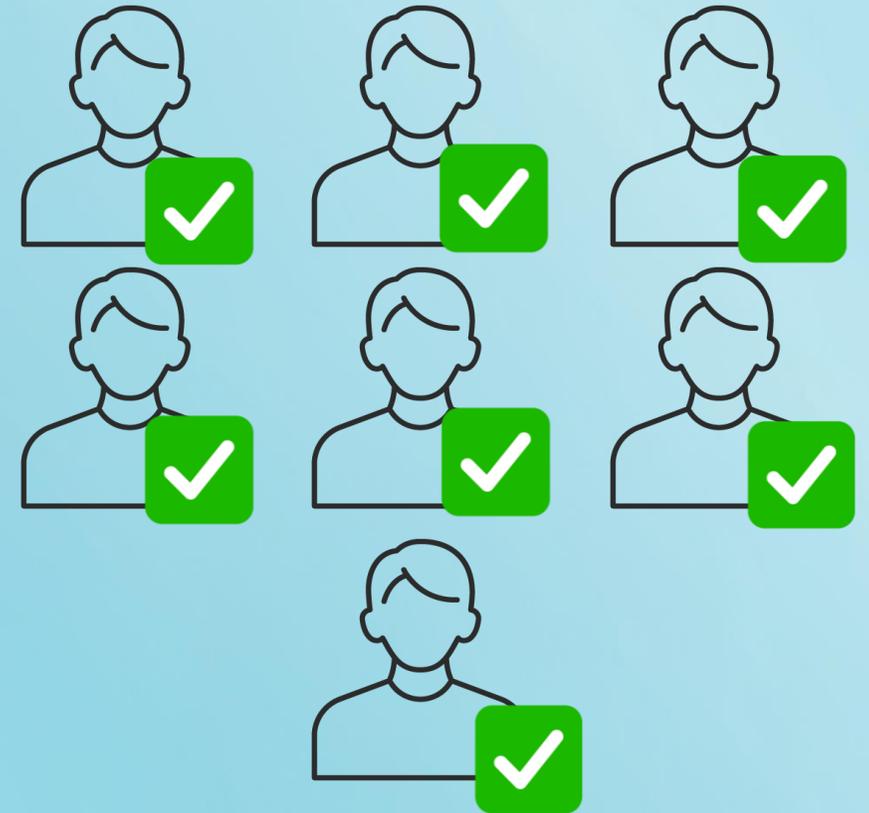
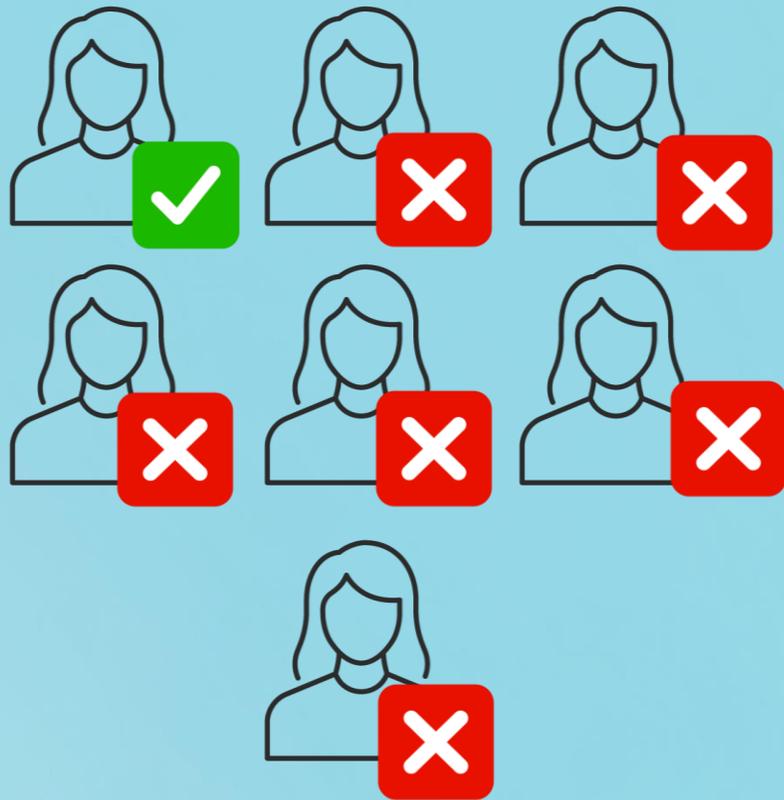


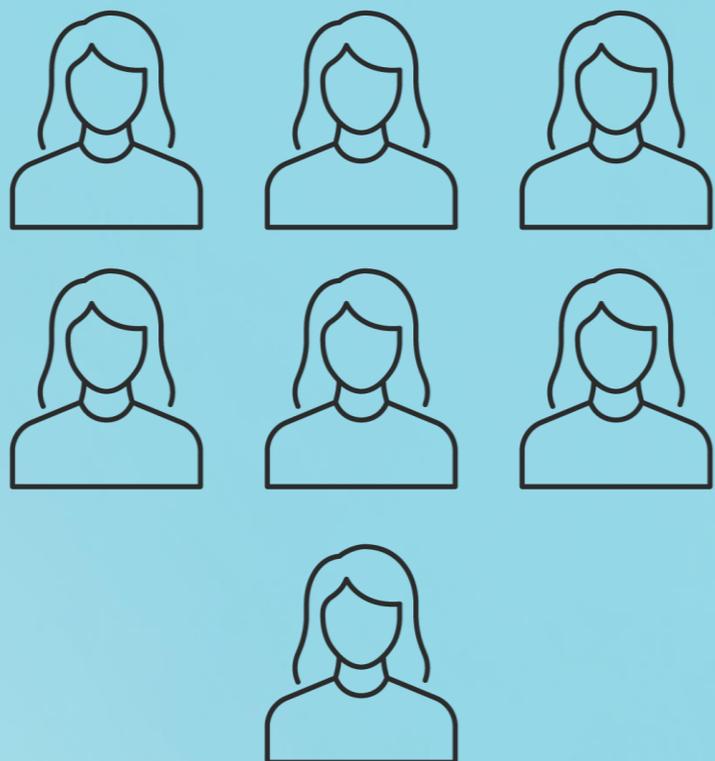


5:1

\$1.248.000.000







DER GENDER HEALTH GAP: EINE EINFÜHRUNG

Schlussfolgerung

- Investitionen in geschlechtsspezifische Forschung sind notwendig, um die Unterschiede im Gender Health Gap zu verstehen und anzugehen
- Gerechtigkeit: Diese Unterschiede sind zu verstehen und anzugehen, um eine gerechte und effektive Gesundheitsversorgung für alle zu gewährleisten

Dr. Nino Chikhradze

Arbeitsgruppenleiterin am Institut für Diversitätsmedizin
Ruhr-Universität Bochum

Christina Pingel

„Diagnose: Frau: Wie mich die
männerbasierte Medizin fast das Leben kostete |
Das Problem des Gender Health Gap“

DANKE

für Ihre Teilnahme!

Bleiben Sie noch auf ein Getränk?

